

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Umsatz im Fondshandel erreicht neuen Jahreshöchststand

- **Anleger handeln im August Fondsanteile in Höhe von 200,7 Mio. Euro**
- **Weiter hohe Umsätze in Immobilienfonds**
- **ETFs auf fallende Kurse sind Performance-Spitzenreiter**

Hamburg, 07. September 2011 – Die Umsätze im Fondshandel an der Börse Hamburg sind im August auf 200,7 Millionen Euro gestiegen – im Juli waren es nur 131,0 Millionen Euro gewesen. Damit haben sie in diesem Jahr einen neuen Höchststand erreicht. „Insbesondere Anfang des Monats ist der Umsatz sprunghaft gestiegen. Das ist auf die Kursstürze an den Börsen aufgrund von Inflationsängsten und den Staatsschuldenkrisen zurückzuführen“, sagt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg. „Privatanleger haben sich von ihren Wertpapieranlagen getrennt, um Gewinne zu sichern oder weitere Verluste zu vermeiden.“

CS Euroreal und SEB ImmoInvest sind Umsatzspitzenreiter

Die Liste der umsatzstärksten Fonds führte der Immobilienfonds CS Euroreal (WKN: 980500) an. In diesem Fonds handelten Anleger Anteile im Wert von 27,9 Millionen Euro. Der SEB ImmoInvest (WKN: 980230) belegte mit 20,5 Millionen Euro Umsatz den zweiten Platz. Die Kapitalanlagegesellschaft hatte angekündigt, den derzeit eingefrorenen Fonds noch in diesem Jahr wieder zu öffnen, was zu besonders großem Anlegerinteresse führte. „Der Unterschied zwischen dem Börsenpreis und dem Rücknahmepreis der Kapitalanlagegesellschaft hat sich durch die höhere Nachfrage verringert“, sagt Christine Lutz, Maklerin bei der Schnigge Wertpapierhandelsbank. „Nun erhoffen sich die Anleger eine Wiedereröffnung des Fonds ohne nennenswerte Abschläge und kaufen an der Börse relativ günstige Anteile.“ Unter den Top-10 nach Umsatz befanden sich neben weiteren Immobilienfonds der vor der Abwicklung stehende Immobiliendachfonds Premium Management Immobilien-Anlagen (WKN: A0ND6C) sowie die beiden Aktienfonds Carmignac Patrimoine (WKN: A0DPW0)

und Stuttgarter-Aktien-Fonds (WKN: A0Q72H).

Indexfonds auf fallende Kurse verzeichnen höchste Wertsteigerungen

Zahlreiche Indexfonds, die fallende Kursbewegungen nachvollziehen, verzeichneten im August hohe Wertsteigerungen von teilweise deutlich mehr als 20 Prozent. Performance-Spitzenreiter war der db x-trackers ShortDAX X2 DAI (WKN: DBX0BY) – mit diesem Fonds nehmen Anleger mit dem Hebelfaktor zwei an fallenden DAX-Kursen teil. Er verzeichnete eine Wertsteigerung von 44,9 Prozent. Auch Goldfonds wie der SPDR Gold Trust (WKN: A0Q27V) gewannen deutlich an Wert. Sie gehörten darüber hinaus zu den am meisten nachgefragten Fonds im Fondshandel an der Börse Hamburg.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im August 2011

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS EUROREAL	980500	27,9
2	SEB ImmoInvest	980230	20,5
3	KanAm grundinvest	679180	7,8
4	AXA Immoselect	984645	7,7
5	DEGI Europa	980780	5,8
6	Premium Management Immobilien-Anlagen	A0ND6C	5,2
7	Carmignac Patrimoine	A0DPW0	4,0
8	DEGI International	800799	3,5
9	Stuttgarter-Aktien-Fonds	A0Q72H	3,4
10	DWS Deutschland	849096	2,9

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.08.11 bis 31.08.11

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr über 4.300 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe

erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börsen Hamburg und Hannover sind jetzt auch auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02 31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699 932

E-Mail: ts@fischerappelt.de